

Kanton Bern

Berner Clubs setzen auf 2G

Gastronomie Die meisten Stadtberner Clubs lassen ab heute nur noch Geimpfte oder Genesene rein. Auch mehrere Beizen werden wohl auf 2G umstellen. Was in der Stadt funktioniert, könnte auf dem Land schwierig werden.

Carlo Senn und
Claudia Salzmann

Nun führen Berner Clubs auch die 2G-Regel ein. Nachdem der Bundesrat dies ermöglicht hatte, befürwortet das nun auch der Regierungsrat. Die Co-Präsidentin der Berner Bar- und Clubkommission (Buck), Jacqueline Brügger, begrüsst grundsätzlich, dass der Kanton die Regeln denjenigen des Bundes angepasst habe. «Ich vermute, dass viele unserer 120 Mitglieder mit 2G-Kontrollen arbeiten werden.»

Die Kreissaal Bar an der Grabenpromenade hat bereits auf Instagram angekündigt, dass sie ihre Einlasskontrolle auf 2G verschärfen werde. Der Entscheid des Regierungsrats gebe einer Bar den Spielraum, den Betrieb aufrechtzuerhalten. «Wir wollen niemanden ausschliessen, aber in unserer Bar sind Bewegung und Leben drin. Das wird durch die Maskenpflicht kaputtgemacht», sagt Jakob Hostettler, einer der Teilhaber des «Kreissaals».

Erfreut über den Entscheid des Regierungsrats ist das «Bierhübeli»-Team, das den Betrieb seines Konzertlokals ebenfalls auf 2G umstellen wird. Trotzdem werde niemand ausgeschlossen: «Wer ungeimpft ist und ein Konzertticket gekauft hat, kann per Livestream zuschauen», sagt Dave Naef vom «Bierhübeli».

Einer, der es nicht positiv sieht, ist der Clubbetreiber des «Le Ciel», Jan Kamarys: Er sieht sich «gezwungen», seinen Betrieb auf 2G umzustellen: «Die Alternative wäre die Schliessung», schreibt Kamarys. Die Erfahrungen im letzten Jahr haben gezeigt, dass Leute nicht mit Maske tanzen möchten.

Einige Betriebe schliessen sogar: Das «Kapitel», ein weiterer Nachtclub am Bollwerk, hat bereits nach der bundesrätlichen Sitzung Konsequenzen gezogen. Es bleibt bis am 17. Dezember geschlossen. «Erst wenn sich die Ansteckungszahlen stabilisieren, werden wir wieder eine Öffnung prüfen», sagt Diego Dahinden.

Mit den neuen Regeln, die ab heute gelten, dürfte der Ausgang aber kaum reibungslos verlaufen: Denn auf dem Zertifikat ist nicht auf einen Blick ersichtlich, ob eine Person geimpft, getestet oder genesen ist. Solange der Zertifikatscan nicht angepasst wird, um 2G von 3G sofort zu unterscheiden, werde der Einlass für Gäste und Kontrolleure noch umständlicher, sagt Jacqueline Brügger von der Buck.

Die Überprüfung der Zertifikate sei nicht der einzige Kontrollscan, der gemacht werden müsse, weiss sie aus ihrem eigenen Betrieb, dem ISC. Nach dem Zertifikat werde auch die Contact-Tracing-App gescannt



Die Betriebe müssten zwischen Moral und Wirtschaftlichkeit abwägen, sagt Jacqueline Brügger, Co-Präsidentin der Berner Bar- und Clubkommission. BARBARA HÉRITIER

plus das Konzertticket. Für Abhilfe dürfte die neue App-Version sorgen, die für Montag angekündigt ist.

Die Buck hat nicht von allen Mitgliedern Bericht, nach welchem Einlasssystem sie ihren Betrieb nun organisieren werden, sagt Brügger. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass die Betriebe zwischen Moral und Wirtschaftlichkeit abwägen müssen. «Einerseits ist der Dezember der umsatzkräftigste Monat, an-

dererseits sagt der Bundesrat, dass alle ihre Kontakte reduzieren sollen.»

Auch in der Gastronomie

Nicht nur im Nachtleben, sondern auch in der Gastronomie ändern sich die Spielregeln: Einzelne Berner Beizen sind bereits von sich aus vorgeprescht, darunter das Restaurant Aarberghof. Sie dürften nicht die Einzigen sein, die nur noch genesene oder geimpfte Gäste empfan-

gen: «Wir gehen davon aus, dass viele Stadtberner Betriebe künftig nur noch Geimpfte oder Genesene reinlassen», sagt Tobias Burkhalter, Präsident von Gastro Bern.

Burkhalter betreibt in Bern unter anderem das «Della Casa». Der definitive Entscheid zu 2G in seinen Lokalen falle nächste Woche, aber er sei sehr wahrscheinlich. «Wir haben im städtischen Umfeld wenig Gäste, die weder geimpft noch genesen

sind», sagt Burkhalter. Er glaube sowieso, dass 2G künftig nicht mehr freiwillig, sondern verpflichtend sein werde.

Erhöhter Druck

Michel Gygax, Mitinhaber der KG Gastrokultur GmbH, ist noch «unsicher», ob seine Gastrobetriebe – darunter «Le Beizli» in den Vidmarhallen und «Eiger» am Eigerplatz – 2G einführen. Allerdings habe beispielsweise die Zertifikatspflicht eher zu mehr Umsatz geführt, da sich die Leute sicherer gefühlt hätten. Dasselbe könnte nun bei 2G der Fall sein.

Möglich ist auch, dass die einzelnen Betriebsleiterinnen der KG Gastrokultur selber über die Einführung entscheiden können. Somit ist klar, dass sich auch getestete Personen in der Stadt Bern künftig nicht mehr frei bewegen können. Die Restaurants stünden bereits unter Druck, weil Firmen ihre Weihnachtessen reihenweise abgesagt hätten. Mit 2G könnte sich dieser noch erhöhen, sagt Michel Gygax.

Anders als in der Stadt Bern dürfte es in ländlichen Regionen aussehen. Bereits seit Einführung der Zertifikatspflicht klagen die Beizer über Umsatzeinbußen. «Ich gehe davon aus, dass deshalb 2G auf dem Land eher die Ausnahme bleibt», sagt Gastro-Präsident Burkhalter.

Reklame

Uswandere

Freilufttheater im Schlosspark Nidau

Vom 17. Aug. – 17. Sept. 2022 findet im wunderschönen Schlosspark in Nidau eine Theaterproduktion der Sonderklasse statt. Der Verein Schlossparktheater produziert, das zu diesem Zweck von Jürg M. Fankhauser geschriebene Theaterstück „Uswandere“! Thema ist die Auswanderungswelle des 19. Jahrhunderts, ausgelöst durch Not und Elend der Aarehochwasser, durch Krankheiten, Perspektivlosigkeit und Armut im Seeland und in Teilen von Freiburg und Solothurn. „Uswandere“ ist ein historisches, klassisches Zeitdokument und zeigt die Situation vor der Juragewässerkorrektur in unserer Region auf, es ist aber auch eine Liebes- und Familiengeschichte und dokumentiert, was und wie die „Auswanderer“ Amerika erlebt haben.

Ihr Weihnachtsgeschenk

Gutscheine jetzt bestellen, damit unterstützen Sie auch die Kultur

Ab sofort sind Gutscheine für den Erwerb des gewünschten Tickets erhältlich. Wäre das nicht ein schönes und sinnvolles Weihnachtsgeschenk? Unter www.uswandere.ch finden Sie den Ticketverkauf.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Verein Schlosspark Theater Nidau

17. August – 17. September 2022



BEKB | BCBE | BKW | GVB Kulturstiftung Fondation culturelle

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück.

Aktion im Dezember 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch** Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.

www.uhregalerie.ch

Dringend gesucht alle **Armband- und Taschenuhren** auch in schlechtem Zustand, sowie Ersatzteile, **Altgold, Schmuck, Münzen.**

Zum besten Preis. Barzahlung

Ein Anruf lohnt sich bestimmt.

M. Gerzner, Tel. 079 108 11 11

3250 Lyss BE

Überbauung Wannernsmatt

Grosszügige, attraktive 5½- und 6½ Zimmer-Reiheneinfamilienhäuser

- Ruhige Lage im Grünen
- Ausbauwünsche werden berücksichtigt
- Keine Baukreditzinsen
- Bezugsbereit ab Juni 2023
- Verkaufspreise ab CHF 830 000.- exkl. Einstellhallenplätze

Auskunft und Unterlagen direkt vom Ersteller.

nerinvest ag

Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

WERBEN MIT FORTSCHRITTLICHEN MEDIEN
ZAHLT IHNEN EINEN **JAHRESLOHN** VON FR. 190 000.-
SOWIE FIRMENAUTO UND KINDERKRIPPE

Verpassen Sie nicht Ihren Traumjob: Lesen Sie den grössten Stellenmarkt der Region. 3x wöchentlich im Bieler Tagblatt und täglich online.

Bieler Tagblatt
Vollständig informiert.



JANUAR 2022
SUCHT EINEN
NACHMIETER
FÜR 4.5 ZI.-WHG.,
105 M²: FR. 610.-

Verpassen Sie nicht Ihre Traumwohnung:
Lesen Sie den grössten Immobilienmarkt der Region. 2x wöchentlich im Bieler Tagblatt und täglich online.



Bieler Tagblatt
Vollständig informiert.

Immomarkt
www.bieler.tagblatt.ch/immomarkt
In Kooperation mit IMMO SCOUT 24

29. Bieler Wienachtsmärkt

an der Nidaugasse, Marktgasse und Zentralplatz, mit über 80 Weihnachtshäuschen

Donnerstag, 2. Dezember – Freitag, 24. Dezember 2021



An den Samstagen 4., 11. und 18. Dezember 2021 bleiben die Ladengeschäfte bis 17 Uhr geöffnet. Der Weihnachtsmarkt schliesst um 18 Uhr.

An den Sonntagen 12. und 19. Dezember 2021 sind die Geschäfte von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

www.weihnachtsmarkt-biel.ch